

**Apostolisches Schreiben**  
***FAMILIARIS CONSORTIO***  
**von PAPST JOHANNES PAUL II.**

**DRITTER TEIL**

**DIE AUFGABEN DER CHRISTLICHEN FAMILIE**

*2) Die Erziehung*

***Recht und Pflicht der Eltern, ihre Kinder zu erziehen***

36. Die Liebe der Eltern bleibt nicht nur Quelle, sie wird die Seele und somit die Norm, die das gesamte konkrete erzieherische Wirken prägt und leitet und mit jenen Werten wie Verständnis, Beständigkeit, Güte, Dienen, Selbstlosigkeit und Opferbereitschaft bereichert, die die kostbarsten Früchte der Liebe sind.

***Erziehung zu den Grundwerten des menschlichen Lebens***

37. Trotz der Schwierigkeiten in der Erziehung, die heute oft noch drückender geworden sind, müssen die Eltern mit Vertrauen und Mut die Kinder zu den Grundwerten des menschlichen Lebens heranbilden. Die Kinder müssen aufwachsen in angemessener Freiheit gegenüber den materiellen Gütern, indem sie sich einen einfachen und anspruchslosen Lebensstil aneignen in der Überzeugung, daß "der Wert des Menschen mehr in dem liegt, was er ist, als in dem, was er hat" (*Gaudium et Spes*, 35).

In einer Gesellschaft, die aufgrund gewalttätiger Auseinandersetzungen zwischen verschiedenen Individualismen und Egoismen von Spannungen und Konflikten erschüttert und zerstritten ist, müssen die Kinder sich nicht nur ein Gespür für wahre Gerechtigkeit aneignen, die allein die Achtung der personalen Würde eines jeden Menschen gewährleistet, sondern auch und vor allem das Gespür für wahre Liebe als aufrichtige Sorge und selbstlosen Dienst für die anderen, besonders für die Ärmsten und Bedürftigsten. Die Familie ist die erste und grundlegende Schule sozialen Verhaltens: Als Liebesgemeinschaft findet sie im Sichverschenken das Gesetz, das sie leitet und wachsen läßt. Die Selbsthingabe, welche die Liebe der Ehegatten zueinander prägt, bietet sich auch als Modell und Norm für jene selbstlose Hingabe an, die sich in den Beziehungen zwischen den Geschwistern und zwischen den verschiedenen Generationen verwirklichen soll, die in der Familie zusammenleben.

Fortsetzung folgt



*Pfarrblatt der Basilika Birnau  
mit den Gemeinden  
Weisendorf und Nusdorf*



## Gottesdienstordnung für die Basilika Birnau

<b>Sonntag, 1. Jan.</b>	<b>HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA OKTAVTAG VON WEIHNACHTEN Neujahr</b> 7.30 Frühmesse 10.45 Feierliches Amt
<b>Montag, 2. Jan.</b>	<b>Gedenktag des Heiligen Basilius der Große (379) u. heiliger Gregor von Nazianz (390)</b> 8.00 Heilige Messe
<b>Dienstag, 3. Jan.</b>	<b>Gedächtnis des Heiligsten Name JESU</b> 8.00 Heilige Messe, anschl. Rosenkranz
<b>Mittwoch, 4. Jan.</b>	<b>Mittwoch in der Weihnachtszeit</b> 8.00 Heilige Messe
<b>Donnerst., 5. Jan.</b>	<b>Donnerstag in der Weihnachtszeit</b> <i>Gebetstag um geistliche Berufungen</i> 8.00 Heilige Messe 18.00 Anbetung
<b>Freitag, 6. Jan.</b>	<b>HOCHFEST ERSCHEINUNG DES HERRN</b> 7.30 Frühmesse 10.45 Feierliches Amt, Birnauer Männerchor 17.00 Feierliche Vesper von Dreikönig
<b>Samstag, 7. Jan.</b>	<b>Samstag nach Erscheinung des Herrn</b> 8.00 Heilige Messe, anschl. Rosenkranz
<b>Sonntag, 8. Jan.</b>	<b>FEST DER TAUFDE DES HERRN</b> 7.30 Frühmesse 10.45 Feierliches Amt, Knabenschola

## Gottesdienste in St. Kosmas u. Damian – Nußdorf

<b>Samstag, 31. Dez.</b>	16.15 Rosenkranz 17.00 Vorabendmesse HOCHFEST der GOTTESMUTTER MARIA
	22.00 Gebetswache zum Jahreswechsel: Anbetung, Lobpreis und Fürbitte KEINE Hl. Messe, siehe 17.00 Uhr
<b>Donnerst., 5. Jan.</b>	8.00 Heilige Messe
<b>Freitag, 6. Jan.</b>	15.00 Rosenkranz zur göttl. Barmherzigkeit
<b>Samstag, 7. Jan.</b>	16.15 Rosenkranz 17.00 Vorabendmesse vom FEST der TAUFDE des HERRN

## Gottesdienste in St. Andreas – Deisendorf

<b>Sonntag, 1. Jan.</b>	<b>HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA</b> 9.15 Hl. MESSE
<b>Dienstag, 3. Jan.</b>	<b>KEINE</b> Hl. Messe
<b>Samstag, 7. Jan.</b>	9.00 Aussendung der Sternsinger
<b>Sonntag, 8. Jan.</b>	<b>FEST DER TAUFDE DES HERRN</b> 9.15 Hl. MESSE

### Sprechzeiten Pfarrbüro:

Frau Boos ist am Dienst., Mittwoch u. Donnerstag von 9.30 - 12.00 Uhr erreichbar Tel.-Nr. 07556/9203-78

**Beichtgelegenheit:** Sonntag 1.1. + 8.1. ab 7.30 Uhr u. ab 10.45 Uhr,  
Dreikönig 6.1.: nur ab 10.45 Uhr  
Mo. 2.1.: 11.00-11.30 Uhr, Do. 5.1.: 9.00-9.30 Uhr